

Vorlesen und Mitlesen



Herbstakademie 2021 "Auf dem Weg zum Leseprofi" (Hannover)

Dr. Juliane Dube (Bergische Universität Wuppertal)

6.11.2021





Workshopübersicht

- Ausgangspunkt: Förderung der Lesekompetenz
- Klassische Verfahren zur Förderung der Lesekompetenz am Beispiel des Vorlesens
 - Materialauswahl
 - Didaktisierung von Lesungen
 - Forschungsergebnisse
- Alternativen zum klassischen Vorlesen: Chorisches Lautlesen & Ich-Du-Wir-Lesen
- Lesen durch Hören
- Hinweise zur Durchführung





Ausgangspunkt: Förderung der Lesekompetenz





Ausgangspunkt: schlechtes Abschneiden der deutschen 15-jährigen SuS bei PISA 2000 (Programme for International Student Assessment) - ("PISA-Schock")

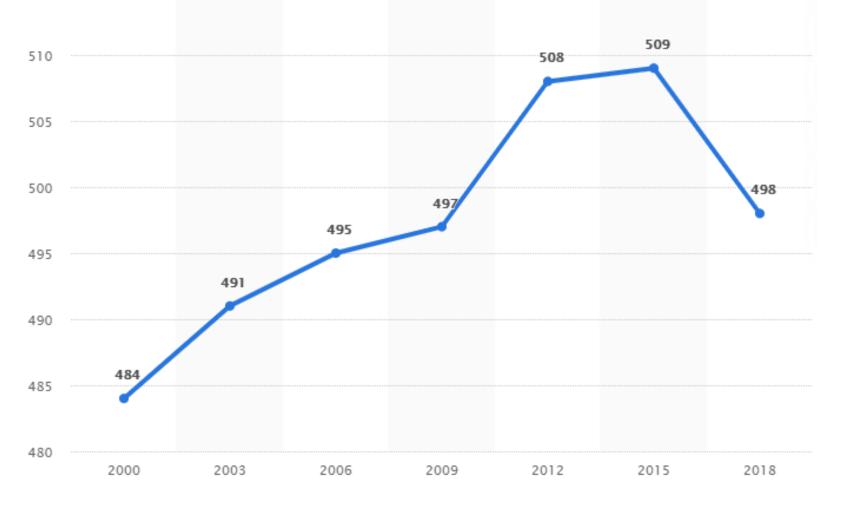
Zur Erinnerung:

- ca. 26% verfügen nicht über basale Lesefähigkeiten
- 42% der Befragten lesen nicht zu ihrem Vergnügen
- hohe Differenzen zwischen den Geschlechtern
- int. höchste Leistungsdifferenz zwischen sehr guten und schwachen SuS
- Großteil der SuS mit schwacher Lesekompetenz werden von den LuL nicht identifiziert

K	0	Μ
P	Е	Т
e	N	Z



Entwicklung Lesekompetenz (PISA 2000-2018)



Jeder fünfte 15-Jährige liest auf dem Niveau eines Drittklässlers.

[•] Quelle: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/248896/umfrage/pisa-studie-punktzahl-von-deutschland-im-bereich-lesekompetenz/ (11.07.2020)



Ergebnisse nach Schulformen

Nicht gymnasiale Schularten (Hauptschule, Schule mit mehreren Bildungsgängen, Integrierte Gesamtschule und Realschule)

- Mittelwert im Lesen 458 Punkte
 (Mittelwert Gesamtstichprobe: 498 Punkte; -40)
- große Streuung der Ergebnisse
- hoher Anteil leseschwacher Jugendlicher



Ergebnisse nach Schulformen

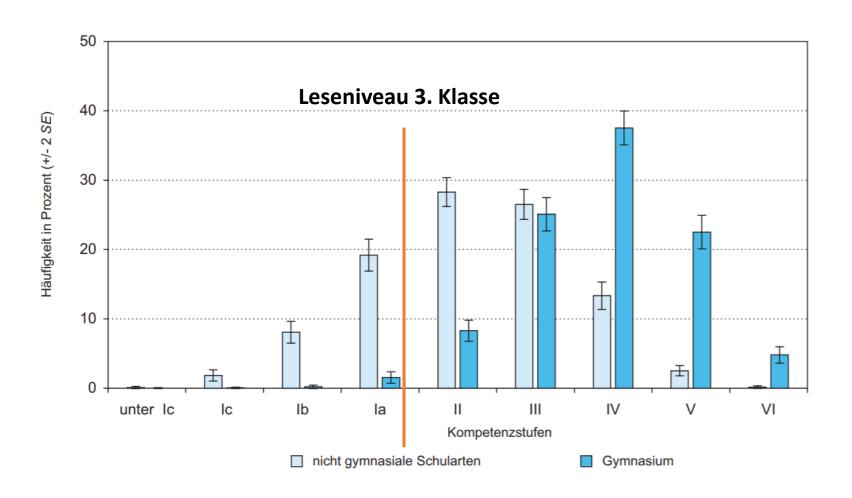
Gymnasien

- Mittelwert im Lesen 578 Punkte
 (Mittelwert Gesamtstichprobe: 498 Punkte, +80)
- große Streuung der Ergebnisse
- relativ hoher Anteil der Gymnasiast*innen liest auf einem sehr hohen Niveau

Verteilung der Schulformen auf Kompetenzstufen



29 Prozent der 15-Jährigen an nicht gymnasialen Schularten lesen auf dem Niveau eines 3. Klässlers



PISA 2018 Grundbildung im internationalen Vergleich,



Was wissen wir noch?

• große Leistungsunterschiede in Abhängigkeit vom sozioökonomischen Hintergrund (Leistungsdifferenz: 113 Punkte)

ABER!!!!!

- 50% der sehr guten Leser*innen haben einen Migrationshintergrund
- leichter Rückgang der Leistungsunterschiede zwischen den Geschlechtern



Klassische Verfahren zur Förderung der Lesekompetenz am Beispiel des Vorlesens

→ Materialauswahl, Didaktisierung von Lesungen, Forschungsergebnisse



Möglichkeiten zur Förderung der Lesekompetenz

Klassische Verfahren zur Leseförderung

- Vorlesen
- Vor- und Mitlesen
- Sonderform: Hörbuch-Lesen
- wiederholtes & begleitendes Lautlesen (Tandemlesen)
- Würfellesen
- Lesetheater

•

Workshop-Schwerpunkt



Stimmen aus dem Projekt

"Die Eltern rufen in der Schule an und fragen, was die Schule gerade mache, da die Kinder zu Hause deutlich mehr zum Buch greifen als vorher."

"Nicht nur meine Schüler, auch ich selbst komme mehr zur Ruhe."

"Sogar in der Pause gehen sie mit dem Buch vor der Nase umher. Und das alles bei sprachbehinderten Kindern, die in der Regel große Schwierigkeiten mit dem Lesen haben."

> "Dass sich die SchülerInnen bei dieser Smartphone-Klasse jetzt so viel mehr für Bücher interessieren, hätte ich nicht gedacht."



Was haben diese Schulen gemacht?



@ Markus Bormann - Fotolia.com



Sie haben den Schüler*innen vorgelesen.



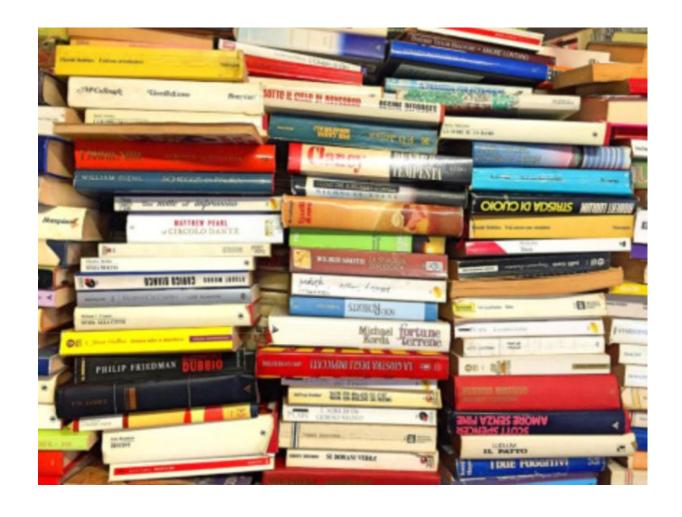
Reflexion – Partnerarbeit (12 Min.)

- Was lesen Sie vor und wie wählen Sie die Lektüren aus?
- Wie bereiten Sie sich auf Vorlesesituationen vor?
- Worauf legen Sie im Lesevortrag besonderen Wert und wie gestalten Sie die Lernsituation?
- Welche Erfahrungen haben Sie gesammelt?





Was lesen Sie vor und wie wählen Sie die Lektüren aus?





Materialauswahl – Was soll ich vorlesen?

3% der Lehrpersonen geben an, beim Vorlesen auf die Textauswahl zu achten.

45% der Schüler*innen geben an, beim Vorlesen auf die Textauswahl zu achten.

Milena Baisch TAUGHT AB

Belgrad/Schünemann 2011, S. 157





SPIELPLATZ 32

Charles Dickens / Wolfgang Wiens Ein Weihnachts-

lied oder Der Geizhals und die Gespenster // Inger

Edelfeldt Meins meins meins // Ulrich Hub Die Rübe //

Lutz Hübner / Sarah Nemitz Alles Gute // Ingeborg von

Zadow Haus Blaues Wunder

FÜNF THEATERSTÜCKE ÜBER HABEN UND TEILEN

Verlag der Autoren



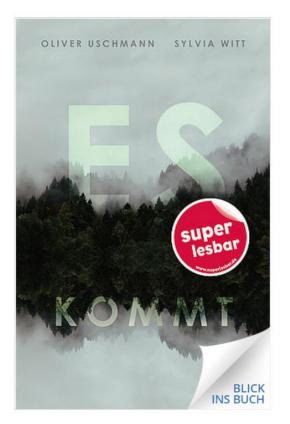
Dramentexte

Dramentexte (u.a. Anthologie Spielplatz des Lesetheaters Mopkaratz)



Lektüren in einfacher Sprache













Lektüren in Leichter Sprache







Texte selbst vereinfachen

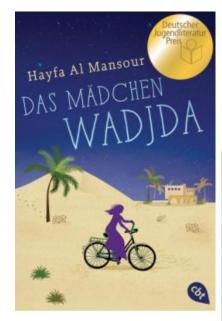
Inhaltliche Ebene: Kürzen Sie ggf. zusätzliche Beschreibungen von Figuren und Orten, Nebenfiguren, Nebenhandlungen und Nebenschauplätzen

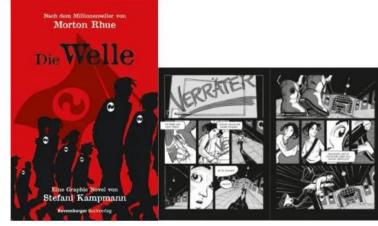
Sprachliche Ebene: Verwenden Sie Wörter aus dem Grundwortschatz und Präsens und Perfekt statt Präteritum, meiden Sie vielsilbige Wörter, Abstrakta auf –heit, -keit, -ung, -ion... und Nominalisierungen, benennen Sie gleiches immer gleich



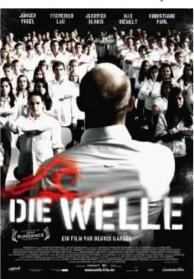
Texte durch Wechsel des Medienformats vereinfachen

- Filme
- Hörbücher
- Onilo-Boardstories (Kl. 1-4)
- Comics/Grafic-Novels
- etc.











Lesungen didaktisieren

Wie bereiten Sie sich auf Vorlesesituationen vor?

Worauf legen Sie im Lesevortrag besonderen Wert und wie gestalten

Sie die Lernsituation?





Lesung vorbereiten

"sehendes Zuhören" (Wind 2021, 28)

Vorlesegespräche planen:

Gratifikationen für die inklusive Leseförderung, indem Texte darauf vorbereitet werden,

- dass SuS eigene Erfahrungen einbringen können.
- ➤ Deutungen/Reflexionen/Interpretationen auch von der LP anzubieten.
- > zentrale Wörter und Textpassagen nachzusprechen bzw. gestisch und mimisch zu interpretieren.
- durch Bilder und Gegenstände unterstützt zu werden.
- Texteindrücke malend und schreibend zu verarbeiten.
- das Erzählte durch Höraufträge stärker fokussiert wird.



Exkurs: Mehr-Sinn® Geschichten (Fornefeld 2019)









Lesung didaktisieren

Gratifikationen für die inklusive Leseförderung

Modulation von Stimme, Tempo und Lautstärke

Zu achten ist auf ...

- langsames und (über-)deutliches Vorlesen.
- bewusstes Setzen von Pausen.
- besondere Betonung bedeutungstragender Wörter bzw. stimmlicher Variationen.
- Paraphrasierung schwieriger Textstellen.
- den verstärkten Einsatz von Gestik und Mimik.





Warum reicht es nicht, "nur" vorzulesen?

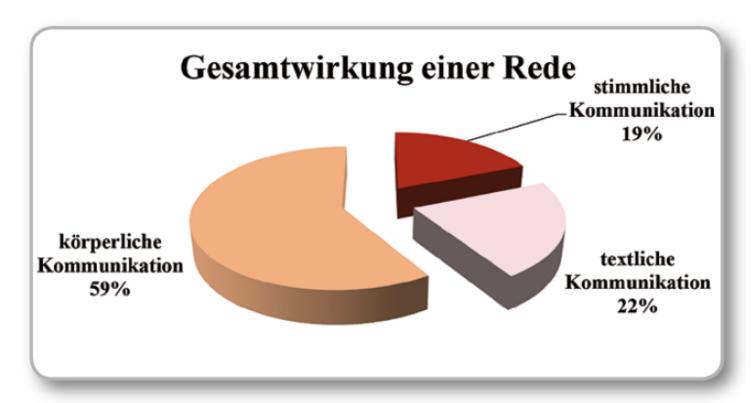


Abb. 2: Anteile der drei kommunikativen Dimensionen bei einer Rede



Wechsel gemeinsamer und individueller Lesephasen

Leseeindrücke wollen geteilt werden: "Vorlesen ist richtig schön (...) man kann nachfragen" (Stiftung Lesen 2008).

Geben Sie Raum dafür im Rahmen von kurzen Lesefeedbacks, Partnergesprächen oder kurzen Gruppengesprächen.

Ein (kurzer) Austausch über das Gelesene **steigert die Lesemotivation** (vgl. Richter/Plath 2007; Dube 2015) und die **Behaltensleistung** (vgl. Rosebrock/Nix 2006, Belgrad/Schünemann 2011).



Ablauf didaktisch reflektieren

- Partnergespräch vor dem Vorlesen (z.B. 2 Min.)
- ggf. in schwächeren Lerngruppen Gespräch im Plenum vor dem Vorlesen (3-4 Min)
- Vorlesen durch die Lehrperson (10-15 Minuten)
- Partnergespräch im Anschluss (2 Min.); ggf. Fragen zum Austausch vorgeben
- Anschlusskommunikation im Plenum (5 Min)

Ideen stammen von: **Belgrad & Müller 2021: VORLESEN als Initialzündung zur Leseförderung**





Vorlesen fördert...

- die Automatisierung des Wort- und Satzerkennens.
- den (Sicht-)Wortschatz.
- die Leseflüssigkeit.
- den Umgang mit konzeptioneller Schriftlichkeit.
- literarisches Verstehen (Imagination; literarische Involviertheit etc..).
- die Konzentration.
- das lesebezogene Selbstkonzept, die Lesemotivation, das Interesse an Literatur und das Leseverhalten (Transfereffekte),
- aber auch das Klassenklima.



Haben Sie Fragen?



Alternativen zum klassischen Vorlese: Chorisches Lautlesen & Ich-Du-Wir-Lesen



Chorisches Lautlesen

- Lehrperson und Schüler*innen lesen fortlaufend simultan den gleichen Text laut bzw. halblaut vor.
- Achtung: Schrittweise Hinführung zur Methode

Dube, Juliane (2021): Abenteuer Lese.Reise: Vorlesen und Mitlesen. Leseförderung am Modell. In: Lehren und Lernen. Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden-Württemberg, S. 69-74.





Ich-Du-Wir-Lesen

Voraussetzungen

- 3 6 Kindern, die möglichst homogen im Hinblick auf ihre Lesefähigkeiten sind
- Ich-Du-Wir-Würfel pro KG
- Lesetexte (literarische oder Sachtexte) mit
 3 6 kurzen Abschnitten (Gesamttextlänge ca.
 200-300 Wörter)
- pro Kind eine Textkopie



Hier zu bestellen



Ich-Du-Wir-Lesen

Ablauf:

- 1. Durchgang: je nach Anzeige des Würfels wird allein (ich & du) oder gemeinsam (wir) gelesen; vorheriger + neuer Abschnitt
- 2. Durchgang: der Text wird gemeinsam halblaut gelesen



Hier zu bestellen



Möglichkeiten zur Differenzierung

Für schwächere Gruppen:

- visuelle Textaufbereitung (Schriftgröße mind. 14pt.; 1,5 Zeilenabstand)
- Texte in einfacher oder Leichter Sprache
- (mehrsprachige) Wörterlisten z.B. zum Sichtwortschatz
- Einteilung in Einzelsätze

Für stärkere Gruppen:

- längere Abschnitte
- komplexere Texte



Lesen durch Hören

Bei der Durchführung der Lesetechnik wird ein zu lesender Text simultan von einem geschulten flüssig lesenden Modell begleitet (Samuels, 1997; Rasinski, 1990).



Mitlesen zum Text der Lehrperson/ der Mitschüler*innen



Mitlesen zur Audioaufnahme





Hörbuch-Lesen ("Recorded Reading"/"Reading while Listening")

Steffen Gailberger (2011; 2013) "Lesen durch Hören"

Zielgruppe: schwach bis sehr schwach lesende Jugendliche der Sek. I

Umsetzung: mind. 4x/Woche für 15-20 Minuten über einen Zeitraum von 6 Wochen (Empfehlung: 4-5 Monaten)

Statistics Salzburger Lesescreening to	
Mean	35,43
Median	34,00
Std. Deviation	7,153
Range	38
Minimum	21
Maximum	59

******	Statistics Salzburger Lesescreening t2	
	Mean	41,01
	Median	40,50
	Std. Deviation	8,505
	Range	41
	Minimum	22
	Maximum	63

Abb. 20 und 21: Durchschnittliche Lesegeschwindigkeit gemessen in Sätzen in drei Minuten zu den Messzeitpunkten t1 und t2 (inkl. Spannweite, Minimum und Maximum)

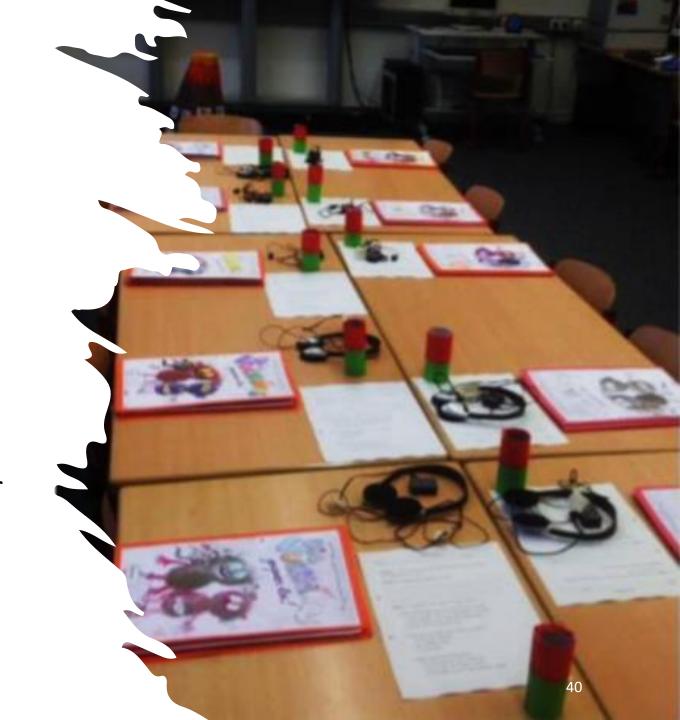
Ergebnisse



Hörbuch-Lesen

Vorbereitung/Material:

- ungekürzte! Hörbuchfassungen bzw. Audiotexte (vgl. Übersichten)
- Abspielmöglichkeit (Mp3-Player, Smartphone, CD-Player, Tablet, via Beamer / Audioanlage etc.)
- Textvorlage für jeden Lernenden oder individuelle Lesemappen (ggf. AB zur Sicherung des Textverständnisses)
- Vorleseatmosphäre schaffen / Zuhör-Regeln einführen





Hörbuch-Lesen

Ablauf in der Klasse/KG

- (bildgestützte) Einführung in den gemeinsamen Text
- (Wdhlg. des Inhalts der letzten Stunde und Vermutungen zum nächsten Abschnitt)
- Klasse liest zeitgleich halblaut zum Hörbuch in der Textvorlage mit
- erneutes individuelles Lesen des Abschnittes
- gemeinsame Zusammenfassung des Gelesenen bzw. Austausch über Leseeindrücke





Hörbuch-Lesen



Ablauf in Einzelarbeit

(Zielgruppe: sehr schwache und sehr starke Leser*innen)

- S. liest halblaut zeitgleich zum Hörbuch in der Textvorlage mit.
- S. kann hierbei ggf. das Tempo und die Zahl der Wiederholungen seinem Textverständnis anpassen.
- mind. 2-3 maliges Wiederholen des Lesevorgangs.



Gratifikationsmöglichkeiten für den inklusiven Unterricht





Gratifikationen für den inklusiven Unterricht Leseförderung

Für schwächere Gruppen (eher Klassensetting):

- Differenzierung bereits über zusätzlichen Lernkanal
- wichtige Stellen ggf. wiederholt mit der Lerngruppe lesen
- Still-Lesephase zur Wiederholung des Textabschnittes implementieren
- Einsatz zusätzlicher Software (plastischer Reader / Tablet)

Für stärkere Gruppen (eher Einzelsetting):

• Fragen zum Leseverständnis (Multiple-Choice; 5 offene Fragen)

Homeschooling

Medientipps - Sachtexte

 FiLBY (Fachintegrierte Leseförderung Bayern)

https://www.lesen.bayern.de/filby 2/

 kurze Sachtexte und vier Ganzschriften mit Audios (3fach differenzierte Lesegeschwindigkeit), Verständnisfragen und Lernprotokoll





Gratifikationen für den inklusiven Unterricht

Hallo. Ich bin ein kleiner Blindtext.

Und zwar schon so lange ich denken

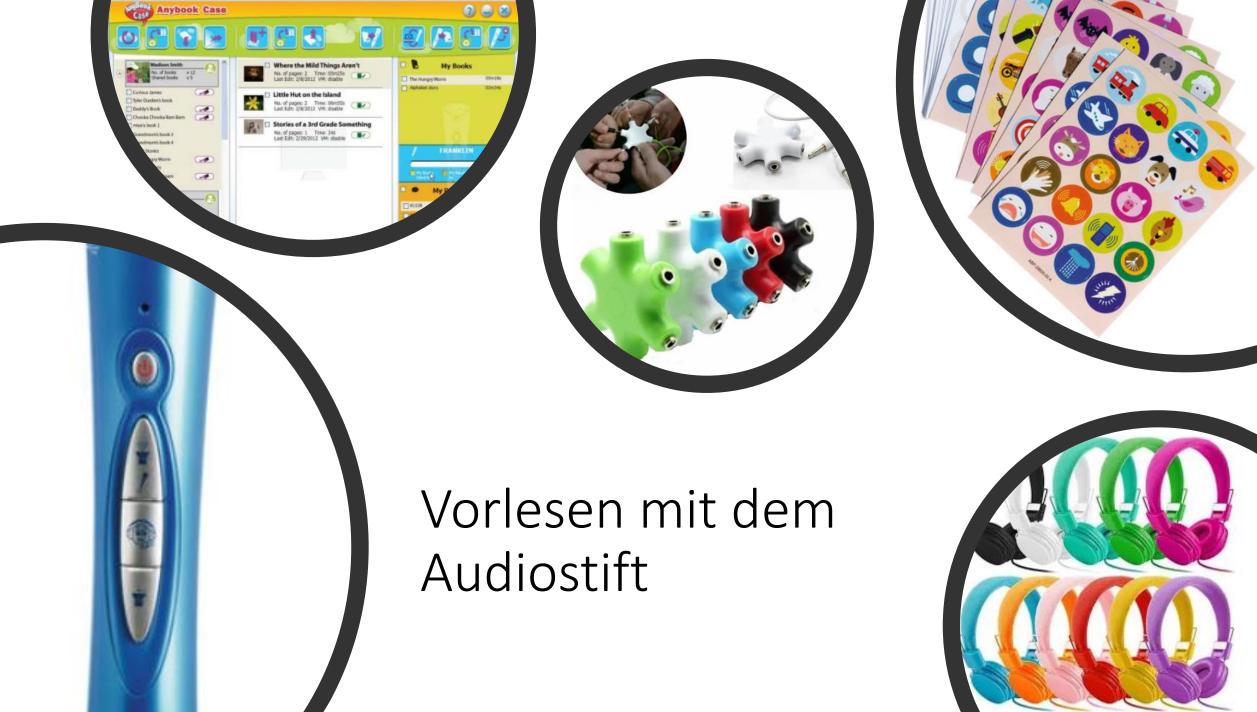
kann. Es war nicht leicht zu verstehen,

was es bedeutet, ein blinder Text zu



Plastischer Reader (One note – Office 365) Vorlesefunktion Übersetzungsfunktion Bildwortschatz Silbenstruktur...

Einführungsvideo (4:14): https://vimeo.com/414781761





Zugelassene Kommunikationshilfe

Der Anybook Audiostift als zugelassene Kommunikationshilfe

Seit dem 11.03.2020 ist der Anybook Audiostift als zugelassenes

und **erstattungsfähiges Hilfsmittel** im

Hilfsmittelverzeichnis des GKV-Spitzenverbandes unter

der Produktgruppe 16 "Kommunikationshilfen" erfasst.



Möglichkeiten zur Textentlastung



Vorlesepunkt wird dem Kind der Text





Fragepunkte auf Türkisch und Deutsch: Hier werden dem Kind Fragen zum Textverstehen und zur Imagination der Geschichte gestellt.

Das WIR macht Ben und Emma

Mit ihm können sie die gruseligsten Ungeheuer erzwingen.



BİZ, Ben ve Emma'yı daha cesur

Onunla en korkunç canavarları bile yenebilirler.

Sachpunkte auf Türkisch und Deutsch: Hier werden dem Kind einzelne Begriffe erklärt.

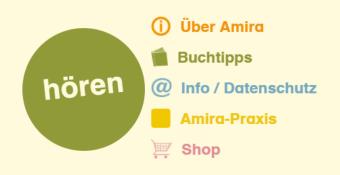














Medientipps – mehrsprachige Leseportale http://www.amira-pisakids.de/#page=home

Homeschooling





Medientipps – mehrsprachige Bilderbücher

https://www.bilingual-picturebooks.org/

Homeschooling





für Kinder ... der Autor ... Buchauswahl ...

Medientipps – mehrsprachige Erzählungen

www.mulingula-praxis.de

Homeschooling



Hinweise zur Durchführung

Für alle Methoden gilt...

- breite Auswahl an Texten
- klärende Einführung in die Methode -Betonung sozialer und kooperativer Aspekte
- Festhalten von gemeinsamen Regeln
- behutsame Heranführung an die Umsetzung
- wiederholte Reflexion
- Berücksichtigung der Schülerinteressen
- erfolgreich empirisch validiert
- ggf. Anlegen einer Lesemappe
- transparente Leistungsdokumentation





Für alle Methoden gilt...

Förderziele können erst bei längerfristiger Durchführung erreicht werden.

"Abgeschlossene Unterrichtseinheiten von wenigen Stunden zeigen – wie immer, wenn Leseförderungen nicht systematisiert und institutionalisiert werden – nur kurzfristige oder gar keine Erfolge bei disfluenten Schülerinnen und Schülern (National Reading Panel 2000)"



Welche Erfahrungen haben Sie gesammelt? Was nehmen Sie als neuen Impuls mit?









Literatur

- Belgrad, Jürgen/ Müller, Annabel: "Mit Vorlesen beginnen. VORLESEN als Initialzündung zur Leseförderung". In: Lehren und Lernen, H. 07. (2021).
- Belgrad, Jürgen/ Schünemann, Ralf: "Leseförderung durch Vorlesen: Ergebnisse und Möglichkeiten eines Konzepts zur basalen Leseförderung". In: Birgit Eriksson, Ulrike Behrens (Hrsg.): Sprachliches Lernen zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit. Bern 2011, S. 144-171.
- Dube, Juliane (2015): Ich kann jetzt besser lesen. Konzeptionierung, Transfer und Evaluation eines Recreational Reading Programs in der Sekundarstufe I. Baltmannsweiler: Schneider.
- Dube, Juliane (2021): Abenteuer Lese.Reise: Vorlesen und Mitlesen. Leseförderung am Modell. In: Lehren und Lernen. Zeitschrift für Schule und Innovation in Baden-Württemberg, S. 69-74.
- FiLBY (Fachintegrierte Leseförderung Bayern): "FilBY-2 für das selbständige Training der Leseflüssigkeit zu Hause". URL: https://www.lesen.bayern.de/filby2/ (22.10.21).
- Gailberger, Steffen: Lesen durch Hören: Leseförderung in der Sek. I mit Hörbüchern und neuen Lesestrategien. Weinheim Base 2011.
- Luechinger, Armin: "Plastischer Reader-Nutzung in den Online-Tools von Office 365". URL: https://vimeo.com/414781761 (22.10.21).
- Mulingula Team: "Mulingua. Multilinguale Leseaktivitäten". URL: <u>www.mulingula-praxis.de</u> (22.10.21).
- National Reading Panel: TEACHING CHILDREN TO READ. USA 2000.
- Radinski, Timothy: "Effects of repeated reading and listening-while-reading on reading fluency". In: The Journal of Educational Research 3 (1990). S. 147-151.
- Samuels, S. J.: "The method of repeated readings". In: *The Reading Teacher* 50 (1997). S. 376-381.
- Reiss, Kristina/ Weis, Mirjam/ Klieme, Eckhard/ Köller, Olaf: PISA 2018. Grundbildung im internationalen Vergleich. Münster; New York 2019.
- Richter, Karin & Plath, Monika (2007): Lesemotivation in der Grundschule: Empirische Befunde und Modelle für den Unterricht (Lesesozialisation und Medien). Weinheim & München 2007.
- Rosebrock, Cornelia/ Nix, Daniel: Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Baltmannsweiler 2006.
- Rudnicka, J.: "PISA-Studie: Punktzahl von Deutschland im Bereich Lesekompetenz bis 2018". URL: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/248896/umfrage/pisa-studie-punktzahl-von-deutschland-im-bereich-lesekompetenz/ (11.07.2020).
- Simon, Elisbeth: "AMIRA. Leseprogramm für Grundschüler in 9 Sprachen". URL: http://www.amira-pisakids.de/#page=home (22.10.21).
- Stiftung Lesen: "Stiftung Lesen: Vorlesen im Kinderalltag 2008. Repräsentative Befragung von Kindern im Vor- und Grundschulalter (4 bis 11 Jahre)". URL: https://www.stiftunglesen.de/fileadmin/Bilder/Forschung/Vorlesestudie/Vorlesestudie_2008.pdf (22.10.21)
- Wind, Vanessa: "GESTISCHES VORLESEN als LESEKINO. Ein Konzept der basalen Leseförderung für Leseschwache und Migranten". In: Lehren & Lernen 10 (2021).